Internationale Stiftung Balzan

Pressemitteilung – 8. September 2025

Balzanpreis 2025
auf der Suche nach Exzellenz zwischen Impulsen der Vergangenheit, Herausforderungen der Gegenwart und Vorwegnahmen der Zukunft

Jeder der vier Preise ist mit 750.000 Schweizer Franken (zirka 800.000 Euro) dotiert, die Hälfte der Preissumme muss in Forschung investiert werden

Heute haben in Mailand die Präsidentin der Stiftung Balzan „Premio", **Maria Cristina Messa**, und die Präsidentin des Generalkomitees der Balzanpreise, **Marta Cartabia,** die Gewinner der **Balzanpreise 2025** - zwei in den Naturwissenschaften und zwei in den Geisteswissenschaften - bekannt gegeben.

Demokratie, Kunst, Zeitmessung und Gentherapie sind die vier Fachbereiche, in denen die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten stattfand. Sie repräsentieren Wissens- und Tätigkeitsbereiche, die für den Fortschritt der Menschheit von großer Aktualität und Bedeutung sind.

Die Gewinner der vier Balzanpreise 2025

■ **Josiah Ober** (USA) - Stanford University, für **Altertumswissenschaften: Athenische Demokratie – neu betrachtet**
■ **Rosalind Krauss** (USA) - Columbia University, für **Kunstgeschichte der Gegenwart**
■ **Christophe Salomon** (Frankreich) - Laboratoire Kastler Brossel Paris, für **Atome und ultrapräzise Messung der Zeit**
■ **Carl H. June** (USA) - Perelman School of Medicine - University of Pennsylvania, für **Gentherapie und genmodifizierte Zelltherapie**

Die Auswahl basierte auf der Relevanz, Aktualität und Kohärenz der Forschungsarbeiten, wobei spezifische Faktoren der Exzellenz berücksichtigt wurden, die zum Verständnis unserer Welt und unserer Zeit beitragen und gemäß den Grundwerten der Stiftung Balzan den Fortschritt des Wissens über alle Grenzen fördern können.

Unter den Auswahlkriterien des Preiskomitees spielt der interdisziplinäre Charakter von Forschung eine besondere Rolle. Nur die fruchtbare Verbindung von Wissen und Forschung aus verschiedenen Bereichen ermöglicht es, die Komplexität der Probleme anzugehen, die Natur und Gesellschaft aufwerfen.
Die vier prämierten Fachgebiete wechseln jedes Jahr und werden aus den Gruppen Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften und Kunst sowie Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin ausgewählt. Der Wechsel der Fachgebiete geht mit der Förderung neuer oder aufkommender Forschungsfelder einher.
Der Wert jedes Preises beträgt 750.000 Schweizer Franken (zirka 800.000 Euro), von denen die Hälfte für Forschungsprojekte junger Wissenschaftler bestimmt ist.

Die Balzanpreise 2025 werden am 14. November in Bern in Anwesenheit der Präsidentin des Nationalrats der Schweizerischen Eidgenossenschaft Maja Riniker übergeben.

Nach der Bekanntgabe der Gewinner des Balzanpreises 2025 kündigte die Präsidentin des Preiskomitees, Marta Cartabia, die Themenbereiche für das nächste Jahr an:
■ Jüdische Studien
■ Die Sozialwissenschaft der digitalen Technologie
■ Biologisch abbaubare Polymere aus nachwachsenden Rohstoffen
■ Molekulare Evolution: Entschlüsselung von Mustern genomischer Veränderungen

Im Jahr 2026 wird auch der Sonderpreis für Menschlichkeit, Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern verliehen.

Internationale Stiftung Balzan

Die Begründung der Balzanpreise 2025

An **Josiah Ober** für Altertumswissenschaften: Athenische Demokratie – neu betrachtet
Für seine bahnbrechenden, weit über den universitären Bereich hinaus einflussreichen Forschungen zur Entstehung und Funktionsweise der Athenischen Demokratie in klassischer Zeit, deren Erfolgsfaktoren er in erfrischend interdisziplinärem Zugriff unter stetem Vergleich mit der Gegenwart herausarbeitet und in die zeitgenössische soziopolitische Diskussion einbringt

An **Rosalind Krauss** für Geschichte der zeitgenössischen Kunst
Für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen und ihre grundlegende Rolle bei der Etablierung der zeitgenössischen Kunst als Forschungsgebiet

An **Christophe Salomon** für Atome und die ultrapräzise Messung der Zeit
Für seinen bahnbrechenden Beitrag zur Anwendung ultrakalter Atome bei der Herstellung von Atomuhren, die die Zeitmessung revolutioniert haben

An **Carl H. June** für Gentherapie und genmodifizierte Zelltherapie
Carl June hat eine gentechnisch modifizierte Zelltherapie (CAR-T-Zellen) erfunden und entwickelt, die bislang tödliche hämatologische Krebserkrankungen geheilt hat und vielversprechende Aussichten für die Behandlung von Autoimmunerkrankungen und soliden Tumoren bietet. Seine Arbeit hat den Weg für einen neuen Bereich der Zelltherapie und der synthetischen Biologie geebnet, der weitreichende Auswirkungen auf die Medizin hat.

Der Balzanpreis in Zahlen von 1961 bis heute

■ Gesamt vergebene Preise: 171
von denen gingen 90 an Persönlichkeiten der Geisteswissenschaften
und 81 an die der Naturwissenschaften
■ 189 Personen aus 32 Nationen
■ Wert der Preisgelder bis 2024: 105.475.000 Schweizer Franken –
davon in weitere Forschung investiert: 41.750.000 Sfr

Die Internationale Stiftung Balzan wurde 1957 gegründet, um Kultur, Wissenschaft und die verdienstvollsten Initiativen in den Bereichen Humanität, Frieden und Völkerverständigung zu fördern. Die Kandidaturen stammen von akademischen und kulturellen Einrichtungen aus aller Welt, die entsprechend angefragt werden. Die Gewinner der Balzanpreise verwenden die Hälfte ihres Preisgeldes für Forschungsprojekte, die von jungen Wissenschaftlern der jeweiligen Fachrichtungen durchgeführt werden. Die Internationale Stiftung Balzan wirkt von zwei institutionellen Standorten, von Mailand und von Zürich aus. Balzan „Premio" (Mailand) wählt mit einem Generalpreiskomitee, das sich aus international renommierten Mitgliedern aus ganz Europa zusammensetzt, die zu prämierenden Fachgebiete aus und bewertet die Kandidaturen. Balzan „Fonds" (Zürich) verwaltet das von Eugenio Balzan hinterlassene Vermögen.